

Niederschrift

über die Sitzung

des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses

am Dienstag, 27. März 2012 um 19:00 Uhr

in der Cafeteria des Rathauses in Goddelau

Tagesordnung:

- TOP 1** Genehmigung des Protokolls vom 13. Dezember 2012
- TOP 2** Bericht des Magistrats
- TOP 2.1.** Vorstellung eines neuartigen Desinfektionsmittels (Anolyt) zur Nutzung in den Riedstädter Bädern durch die Firmen HOGS und eca biomed
- TOP 3** Aufhebung eines Sperrvermerkes zur Ersatzbeschaffung der Dosieranlage für Chemikalien für das Schwimmbad Goddelau
- TOP 4** Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 29. März 2012
- TOP 5** Anfragen

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Haupt, Finanz- und Wirtschaftsausschusses
am 27. März 2012

Ausschussmitglieder:	Funk, Guido Spartmann, Peter Bonn, Werner Fraikin, Michael	Vorsitzender stellv. Vorsitzender ab 19:18 Uhr, vorher vertr. durch Lachmann, Mathias
	Frey, Dieter Kummer, Norbert Neuwirth, Mario Satzinger, Dieter Ecker, Albrecht	 i.V.v. Schmiele, Rita
Magistrat:	Amend, Werner Zettel, Erika Dey, Matthias Dörr, Melanie Effertz, Karlheinz Kraft, Richard Schaffner, Norbert Wald, Wilhelm	Bürgermeister Erste Stadträtin
Präsidium:	Buhl, Günter	
Fraktionsvorsitzende:	Thurn, Matthias Fischer, Thomas Wispel, Sebastian Selle, Peter W.	
Beratende Stimme gem. § 62, Abs. 4 HGO:	Ortler, Peter Seybel, Berthold	
Verwaltung:	Fröhlich, Rainer Kobrow, Stephanie Tresch, Uwe Klein, Erich	Parlamentsbüro Fachbereich 2 / Finanzen Bäderbetrieb Bäderbetrieb
Gäste:	Obermüller, Reinhold Höhn, Manfred	Firma HOGS Firma eca biomed
Schriftführer:	Görlisch, Oliver	

2 Zuhörer, eine Vertreterin der Presse

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Der Ausschussvorsitzende Guido Funk eröffnet um 19:05 Uhr die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt er fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen worden ist und die zu fassenden Beschlüsse somit rechtsgültig zustande kommen. Hinsichtlich der bevorstehenden Beratungen verweist er auf die Bestimmungen des § 25 HGO und bittet bei Widerstreit der Interessen, dies spätestens bei Aufruf des jeweiligen Tagesordnungspunktes anzuzeigen und den Saal vor Beginn der Beratung zu verlassen.

Es gibt keine Einsprüche oder Ergänzungen zur Tagesordnung.

TOP 1 Protokoll vom 13. Dezember 2011

Der Ausschussvorsitzende Guido Funk bittet die Verwaltung, ihn für die letzte Sitzung des Haupt- Finanz- und Wirtschaftsausschusses als entschuldigt nachzutragen.

Dem so geänderten Protokoll wird mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 2 Bericht des Magistrats

Bürgermeister Werner Amend berichtet wie folgt:

1. Einführung der zentralen Behördenrufnummer D 115 im Kreis Groß-Gerau

Seit August 2011 plant der Kreisausschuss ein Projekt zur Einführung einer einheitlichen Behördenrufnummer D 115. Das „virtuelle Servicecenter“ soll erst gestartet werden, wenn mindestens die Hälfte der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sich daran beteiligen. Der Magistrat ist angesichts der anfallenden Kosten für ein Servicecenter bei gleichzeitig fraglichem Nutzen zu der Auffassung gelangt, sich dem Kreisprojekt nicht beteiligen zu wollen.

2. Gewerbegebiet Wolfskehlen

Grundstücksverkäufe im Gewerbepark RIED müssen laut vertraglicher Vereinbarung mit der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH Stuttgart - unserem Projektentwickler - im Einzelfall vom Magistrat freigegeben werden. Im Januar wurde einem Grundstücksgeschäft mit der Firma Vision24 GmbH - Multimedia-, Internet- und Informationssysteme aus Biebesheim zugestimmt. Das Unternehmen will auf einer Gesamtfläche von 2.300 qm seinen Firmensitz in Wolfskehlen errichten.

3. Unvermutete Kassenprüfung 2011

In der Zeit vom 12.12.2011 bis 18.01.2012 hat der Fachbereich Revision des Kreises Groß-Gerau bei der Stadtkasse Riedstadt eine unvermutete Kassenprüfung durchgeführt. Die Prüfung hat zu Beanstandungen keinen Anlass gegeben.

4. Raum für Leichenwaschungen nach muslimischem Recht

Der Ausländerbeirat hatte im Rahmen seines Vorschlagsrechtes die Einrichtung eines zusätzlichen Raumes in einem der Trauerhallen auf den Riedstädter Friedhöfen für rituelle Waschungen nach den muslimischen Bräuchen und Gesetzen beantragt. Nach Prüfung durch die Fachgruppe Bauen und entsprechenden Planungen stellte sich heraus, dass dafür in keiner der Trauerhallen der Platz ausreichend wäre. Die Idee, für solche Zwecke ein Gebäude auf dem Gelände der Vitos zu nutzen, musste ebenfalls verworfen werden, da dort kein Wasser- und Abwasseranschluss vorhanden ist. Ein weiteres Problem ergibt sich aus der Gebührenkalkulation. Die notwendigen Umbaukosten für die Schaffung eines Leichenwaschraumes in Riedstadt müssten in die Kalkulation einfließen. Es müsste außerdem ein gesonderter Gebührentatbestand geschaffen werden, der entsprechend teuer ausfallen würde. Als Alternative wurde daher mittlerweile die Nutzung entsprechender Räume im Waldfriedhof Darmstadt geprüft. Eine gemeinsame Besichtigung der dortigen Einrichtung durch den Bürgermeister und den Ausländerbeirat ergab, dass diese Einrichtung zum Preis von 150 Euro sehr gut nutzbar erscheint.

Matthias Thurn (SPD-Fraktion) und Sebastian Wispel (GLR-Fraktion) haben Fragen zum schriftlichen Bericht „Städtische Bau GmbH“, die von Bürgermeister Amend direkt beantwortet werden.

-Herr Fraikin kommt zur Sitzung. -

TOP 2.1. Vorstellung eines neuartigen Desinfektionsmittels (Anolyt) zur Nutzung in den Riedstädter Bädern durch die Firmen HOGS und eca biomed

Bürgermeister Werner Amend erläutert die Hintergründe für den nun folgenden Vortrag und stellt in Aussicht, dass sich durch den Einsatz von Anolyt in den Riedstädter Schwimmbädern eventuell Einsparpotentiale ergeben könnten.

Uwe Tresch (FG Bäderbetrieb) stellt ein mögliches Konzept für den Einsatz von Anolyt vor. Erich Klein (FG Bäderbetrieb) erläutert, auf welche Art und Weise dieses neue Verfahren bereits im Goddelauer Schwimmbad in Kooperation mit dem Zentrallabor von Hessenwasser getestet wurden.

Herr Obermüller (Firma HOGS) gibt einen Überblick über die zu erwartenden Kosten beim Einsatz von Anolyt im Vergleich zum herkömmlichen Verfahren mit Chlor. Die Herren Tresch, Klein, Obermüller und Höhn beantworten zahlreiche Fragen der Ausschussmitglieder und des Magistrates.

Hieraus entwickelt sich eine grundlegende Diskussion über die mögliche Fristverlängerung zur Vorlage des Schwimmbadkonzeptes, welches auch unter TOP 14 auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung steht.

**TOP 3 Aufhebung eines Sperrvermerkes zur Ersatzbeschaffung der
Dosieranlage für Chemikalien für das Schwimmbad Goddelau**

Der Haupt,- Finanz- und Wirtschaftsausschuss hebt den Sperrvermerk für eine Ersatzbeschaffung einer Dosieranlage für das Freibad Goddelau in Höhe von 3.000 €. auf, sobald die Genehmigung des Kreisgesundheitsamtes vorliegt, das neuartige Desinfektionsmittel (Anolyt) im Bäderbereich verwenden zu dürfen.

Die Vorlage wird mit 6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen der CDU/FDP-Fraktion angenommen.

**TOP 4 Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am
29. März 2012**

TOP 10 – DS-IX-95/12

Anbindung des Gewerbegebietes Wolfskehlen an den ÖPNV

Hierzu liegt ein Änderungsantrag der GLR-Fraktion vor, der vor der Sitzung verteilt wurde. Sebastian Wispel begründet den Antrag.

Der Änderungsantrag wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Die ursprüngliche Vorlage wird damit durch den Änderungsantrag ersetzt.

TOP 13 – DS-IX-98/12

EU-Mittel für Energieeffizienz und Erneuerbare Energien

Hierzu gibt es eine geänderte Vorlage mit redaktionell geänderter Formulierung.

Der geänderten Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

TOP 14 – DS-IX-99/12

Schwimmbad-Konzept

hier: Fristverlängerung

Sebastian Wispel (GLR-Fraktion) stellt den Änderungsantrag, die Vorlage des Schwimmbad-konzeptes nicht bis zum 31.12.2012 zurückzustellen, sondern dieses solle spätestens bis zum 31.10.2012 (Stadtverordnetenversammlung am 08.11.2012) vorliegen.

Dem Änderungsantrag wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

TOP 16

Neufassung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Riedstadt

Hierzu wurden vor der Sitzung 2 Satzungsentwürfe der „Gebührenordnung zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Riedstadt“ als Tischvorlagen verteilt. In einen Satzungsentwurf sind die Änderungen nach Beschluss im Sozial-, Kultur- und Sportausschuss eingearbeitet und ein Satzungsentwurf entspricht den Änderungen, die von der GLR-Fraktion in einem Änderungsantrag beantragt wurden. Dieser Änderungsantrag liegt ebenfalls vor.

Zunächst wird über den Änderungsantrag der GLR-Fraktion abgestimmt.

Der Änderungsantrag wird mit 2 Ja-Stimmen (GLR-Fraktion) und 7 Nein-Stimmen abgelehnt.

Danach wird über die Tischvorlage in Form des Satzungsentwurfs nach der Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses abgestimmt.

Der Satzungsentwurf wird mit 6 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen (GLR- und WIR-Fraktion) angenommen.

TOP 18 – DS-IX-103/12

Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Riedstadt

Die Vorlage wird mit 6 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen (SPD-Fraktion) angenommen.

TOP 20 – DS-IX-105/12

Investitionsprogramm 2011 bis 2016

Die Vorlage wird mit 6 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen (SPD-Fraktion) angenommen.

TOP 21 – DS-IX-106/12

Bildung von Haushaltsermächtigungen 2010

Die Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 22.1

Antrag des Stadtverordnetenvorstehers zur Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

Thomas Fischer (CDU/FDP-Fraktion) weist darauf hin, dass er bereits im SKS-Ausschuss angeregt hat, noch einmal zu überdenken, den drei fraktionslosen Stadtverordneten ein Rederecht in den Ausschüssen zuzubilligen. Er erhoffe sich hiervon eine Verkürzung der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung.

Sebastian Wispel (GLR-Fraktion) beantragt, über die 3 Satzungsänderungen getrennt abzustimmen.

Außerdem beantragt Herr Wispel, dass hinsichtlich des Gesichtspunktes der Einbringung von Deckungsvorschlägen in Anträgen eine schriftliche Stellungnahme des HSGB vorgelegt werden soll. Bisher gäbe es hierzu nur eine mündliche Aussage von Stadtverordnetenvorsteher Fiederer.

Da eine solche Stellungnahme derzeit nicht vorliegt, schlägt Thomas Fischer (CDU/FDP-Fraktion) vor, diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzungsrunde zu verschieben, da man so nicht innerhalb kürzester Zeit zweimal die Geschäftsordnung ändern müsse.

Diesem Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen der SPD-Fraktion zugestimmt.

TOP 22.2

Antrag der SPD-Fraktion zum Rahmenprogramm von „Der Kreis rollt“

Matthias Thurn (SPD-Fraktion) klärt bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ab, ob der Antrag aufrecht erhalten bleibt.

Über den Antrag wird heute nicht abgestimmt.

TOP 22. 4

Antrag der SPD-Fraktion zu den Vergaberichtlinien für die Grundstücke

Matthias Thurn (SPD-Fraktion) begründet den Antrag. Es entwickelt sich eine Diskussion darüber, wie die Grundstücksvergaberichtlinien der Stadt zu dem von der Fa. Terramag angewandten Verfahren passen. Es wird allgemein festgestellt, dass hierzu ein grundsätzlicher Diskussionsbedarf besteht.

Matthias Thurn kündigt als Antragsteller an, dass die SPD-Fraktion zur Stadtverordnetenversammlung einen geänderten Antrag vorlegen wird.

Über den Antrag wird heute nicht abgestimmt.

TOP 22.6

Antrag der CDU/FDP-Fraktion zu öffentlichen Bekanntmachungen im Internet

Thomas Fischer (CDU/FDP-Fraktion) begründet den Antrag.

Rainer Fröhlich erläutert für die Verwaltung, dass es nach der Novellierung der HGO drei Varianten für Veröffentlichungen gäbe. Davon sei eine das Internet. Es müsse beachtet werden, dass es eine maßgebende Veröffentlichungsart geben müsse. Wenn man sich grundsätzlich für eine Veröffentlichung im Internet entscheide, müsse dennoch zu jeder einzelnen Veröffentlichung eine kurze Hinweisveröffentlichung in einer Zeitung erfolgen. Hierzu gibt es eine kurze Diskussion.

Herr Fischer stellt fest, dass der Antrag der CDU/FDP-Fraktion überarbeitet werden müsse und kündigt an, einen neuen Entwurf des Antrages in der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen. Über diesen Tagesordnungspunkt wird somit nicht abgestimmt.

TOP 22.7

Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Änderung der Stellplatzsatzung

Auch dieser Antrag soll umformuliert werden und wird in der Stadtverordnetenversammlung in geänderter Form vorgelegt.

TOP 22.9

Antrag der GLR-Fraktion zu Folgekosten bei Investitionsentscheidungen

Hierzu liegt eine Änderung als Tischvorlage vor. Sebastian Wispel begründet diese für die GLR-Fraktion.

Dieter Frey (Wir-Fraktion) fragt nach, ob mit dem Wort „Gremienvorlagen“ auch die Fraktionen gemeint seien. Sebastian Wispel verneint das, dies sei nicht die Intention des Antragstellers.

Dem Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung der SPD-Fraktion zugestimmt.

TOP 22.14

Antrag des Stadtverordneten Peter Ortler (Die Linke) zur Beschlussdokumentation der Stadtverordnetenversammlung

Peter Ortler begründet den Antrag. Matthias Thurn (SPD-Fraktion) verweist darauf, dass sich der Antrag durch einen Beschluss im Ältestenrat bereits erledigt habe.

Der Antrag wird mit 9 Nein-Stimmen einstimmig abgelehnt.

TOP 22.11

**Prüfantrag der WIR-Fraktion zum Aufstellplatz des Glascontainers am Penny-Markt
Crumstadt**

Bürgermeister Werner Amend teilt, dass hierzu inzwischen eine Stellungnahme des Magistrates vorliege, die heute als Tischvorlage verteilt wurde. Da es sich bei dem Antrag um einen Prüfantrag gehandelt habe, sei dieser somit erledigt.

TOP 22.15

**Antrag des Stadtverordneten Peter Ortler (Die Linke) zur Ausstattung des Sitzungsraumes
der Stadtverordnetenversammlung**

Der Antrag wird mit 9 Nein-Stimmen einstimmig abgelehnt.

TOP 22.16

Antrag des Stadtverordneten Peter Ortler (Die Linke) zur Straßensondernutzung

Der Antrag wird mit 9 Nein-Stimmen einstimmig abgelehnt.

TOP 5 Anfragen

Matthias Thurn (SPD-Fraktion) fragt nach, ob für eine Fläche im Wolfskehler Gewerbegebiet, die derzeit geplant würde, ein Investor gefunden wurde. Bürgermeister Werner Amend bejaht dies, hier entstünden Ausstellungsräume.

Darüber hinaus fragt Herr Thurn nach, ob das Feuerwehrgerätehaus in Leeheim mit einer Solaranlage ausgestattet werden soll, da ein Gerüst aufgebaut wurde. Bürgermeister Werner Amend bestätigt dies.

Es gibt keine weiteren Anfragen.

Der Ausschussvorsitzende Guido Funk weist darauf hin, dass am kommenden Freitag (30.03.) die Dienst- und Jahreshauptversammlung der Riedstädter Stadtteilfeuerwehren stattfindet.

Der Vorsitzende Guido Funk schließt die Sitzung um 21:50 Uhr.

Riedstadt, den 23. April 2012

(Vorsitzender)

(Schriftführer)